

1000 Euro sparen...

Beti Toseska



... und auf Nichts
verzichten!

Vorwort

Sie denken, es ist unmöglich, im Jahr rund 1000 Euro zu sparen und dabei auf nichts zu verzichten? Nein?

Heute werde ich Sie vom Gegenteil überzeugen!

Schritt für Schritt erkläre ich Ihnen in meinem E-Book, wie Sie mit einigen leichten Umstellungen Ihre Haushaltskasse aufbessern können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Geld sparen!

Übersicht

1. Girokonto	1
Tipp 1: Sprechen Sie mit Ihrer Hausbank!	
Tipp 2: Genossenschaftsanteile	
Tipp 3: Onlinebanking	
Tipp 4: Wechseln Sie Ihre Hausbank!	
2. Das geliebte Auto	4
Tipp 1: Versicherung vergleichen	
Tipp 2: Wie Sie hohe Spritkosten vermeiden	
3. Strom und Gas	6
Tipp 1: Tarifvergleich	
Tipp 2: Standby-Modus	
Tipp 3: Alt vs. Neu	
4. Telefon und Internet	10
5. Lebensmittel	11
6. Zusammenfassung	12

1. Sie haben ein Girokonto?

Wie fast jeder Bürger in Deutschland besitzen auch Sie mit Sicherheit ein Girokonto. Zahlen Sie Kontoführungsgebühren – wie fast alle Bürger? Ja? Dann ist es höchste Zeit, nach Alternativen zu suchen! Denn: Monatlich zahlt der „Ottonormalverbraucher“ rund 7 EUR für sein Girokonto. Die Gebühren hängen davon ob, wie oft Sie Überweisungen ausführen, ob Sie ein Depot besitzen, etc. Das muss nicht sein! Man kann gerade in der heutigen Zeit die missliche Lage der Banken zu seinem Vorteil nutzen. Die Bank sollte froh sein, Sie als Kunden zählen zu dürfen und nicht umgekehrt!

Rechenbeispiel:

Herr und Frau Mustermann haben zwei Girokonten. Somit zahlen sie ca. **170 EUR** im Jahr.

Nun möchte ich Ihnen zeigen, wie Herr und Frau Mustermann sich dieses Geld sparen können:

Tipp 1:

Haben Sie einen laufenden Kredit oder Geldanlagen bei Ihrer Hausbank? Dann verdient die Bank sowieso genug Geld an Ihnen! Sprechen Sie unbedingt Ihren Berater auf die Erlassung der Kontoführungsgebühren an. Wer nicht fragt der nicht gewinnt, heißt es so schön.

Tipp 2:

Manche Banken bieten sogar einer Art hauseigene Beteiligung an (Genossenschaftsanteile). Sie erwerben einen Bruchteil Ihrer Bank und sparen sich dadurch die Kontoführungsgebühren. Sprechen Sie Ihren Berater darauf an!

Tipp 3:

Onlinebanking ist nur für jene geeignet, die gut mit dem Computer und dem Internet umgehen können und die ihren Computer ausreichend vor fremden Zugriffen schützen (diverse Antivirenprogramme). Das Prinzip ist recht leicht zu verstehen: Sie erhalten von Ihrer Bank Zugangsdaten und eine TAN-Liste (TransAktionsNummern). Jedes Mal, wenn Sie eine Transaktion durchführen (Überweisung im Inland, Ausland oder zu Ihrem Sparkonto), werden Sie einerseits nach Ihren Zugangsdaten gefragt und andererseits nach einer Transaktionsnummer. Danach streichen Sie die verwendete Nummer aus der Liste und verwenden die nächste Nummer für eine Überweisung.

Tipp 4:

Sollten Sie zu keiner Lösung wegen Ihrer Kontoführungsgebühren kommen, kann ich Ihnen nur raten, die Bank zu wechseln. Wie bereits erwähnt, sollte die Bank sich glücklich schätzen, Sie als Kunde zu haben und nicht umgekehrt.

Worauf Sie beim Kontowechsel achten sollten:

- Wird ein Mindestgeldeingang verlangt? (z.B.: „Ab 1200 EUR monatlicher Geldeingang erhalten Sie das Girokonto kostenlos)
- Ist es Bedingung, ein Depot zu eröffnen oder eine Kreditkarte „mitzukaufen“?
- Bietet man Ihnen den kostenlosen Wechselservice an? (d.h. Die Bank teilt Ihrer Strom- und Telefongesellschaft die neuen Bankdaten mit)

Folgende Banken bieten derzeit kostenlose Girokonten an (Stand 31. März 2011):

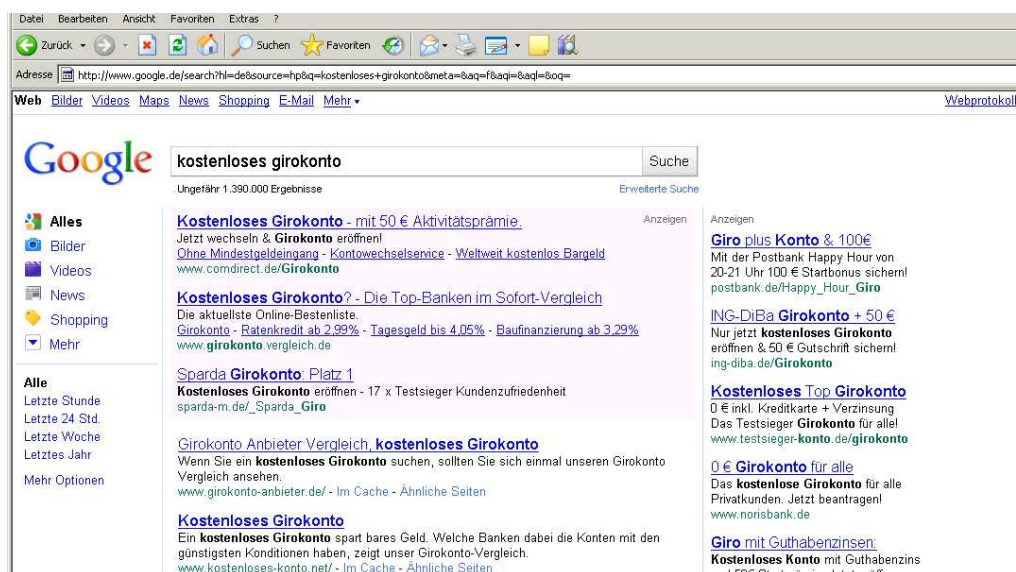
- .comdirect
- Postbank
- ING DiBa

Wie Sie stets auf dem Laufenden bleiben, was das Thema „Kostenloses Girokonto“ angeht, ist ebenfalls ganz einfach:

1. Geben Sie in Ihrem Browser www.google.de (Ich persönlich bevorzuge diese Suchmaschine) ein.



2. Geben Sie in die Suchmaske „kostenloses Girokonto“ ein und klicken Sie auf „Google-Suche“
3. Nun werden diverse Seiten angezeigt. Wählen Sie eine Seite Ihrer Wahl aus.



4. Fertig!

2. Sparen Sie beim Auto doppelt!

Herr und Frau Müller besitzen einen Seat Ibiza und zahlen jährlich rund 450 Euro an ihre Autoversicherung. Es geht aber auch günstiger! Wie? Indem man Preise vergleicht!

Tipp 1:

Vergleichen Sie unverbindlich und kostenlos (garantiert keine versteckten Kosten) unter www.check24.de.

Halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie den blau unterlegten Link an:

<http://ad.zanox.com/ppc/?18103640C14798861T>

Sie gelangen automatisch zur Homepage von Check24.

Klicken Sie auf der linken Seite die Rubrik „KFZ-VERSICHERUNG“ an.

Folgen Sie nun den Anweisungen. Sie erhalten am Ende eine E-Mail mit einem kostenlosen und unverbindlichen Angebot. Mit unverbindlich ist gemeint, dass Sie keinen Vertrag oder ähnliches eingehen, sondern sich lediglich nur erkundigen. Vertrauen Sie mir, ich habe es selbst getestet.

Herr und Frau Müller würden laut dem günstigsten Tarif nur noch 280 Euro für ihre Autoversicherung zahlen. Sie haben sich somit **170 Euro** gespart.

Halten Sie für den Vergleich am Besten Ihren Fahrzeugschein bereit!

Tipp 2:

Ein ebenfalls erheblicher Kostenfaktor ist der Sprit. Frau Müller benötigt jährlich rund 1100 EUR für Sprit (ca. 20 EUR wöchentlich). Wenn Frau Müller nur vier einfache Hinweise beachten würde, könnte sie rund 20 % der Benzinkosten einsparen. Das wären jährlich ca. **200 EUR** Extrageld!

Was Sie beachten sollten:

- Entrümpeln Sie Ihr Auto. Je mehr Ballast, umso mehr Sprit wird verbraucht.
- Achten Sie stets auf den richtigen Reifendruck. Stimmt dieser nicht, kann sich Ihr Fahrzeug zu einem wahren „Spritfresser“ entpuppen.
- Meiden Sie kurze Fahrten, wie z.B. die Fahrt zum Metzger um die Ecke.
- Fahren Sie nicht mit hoher Drehzahl.

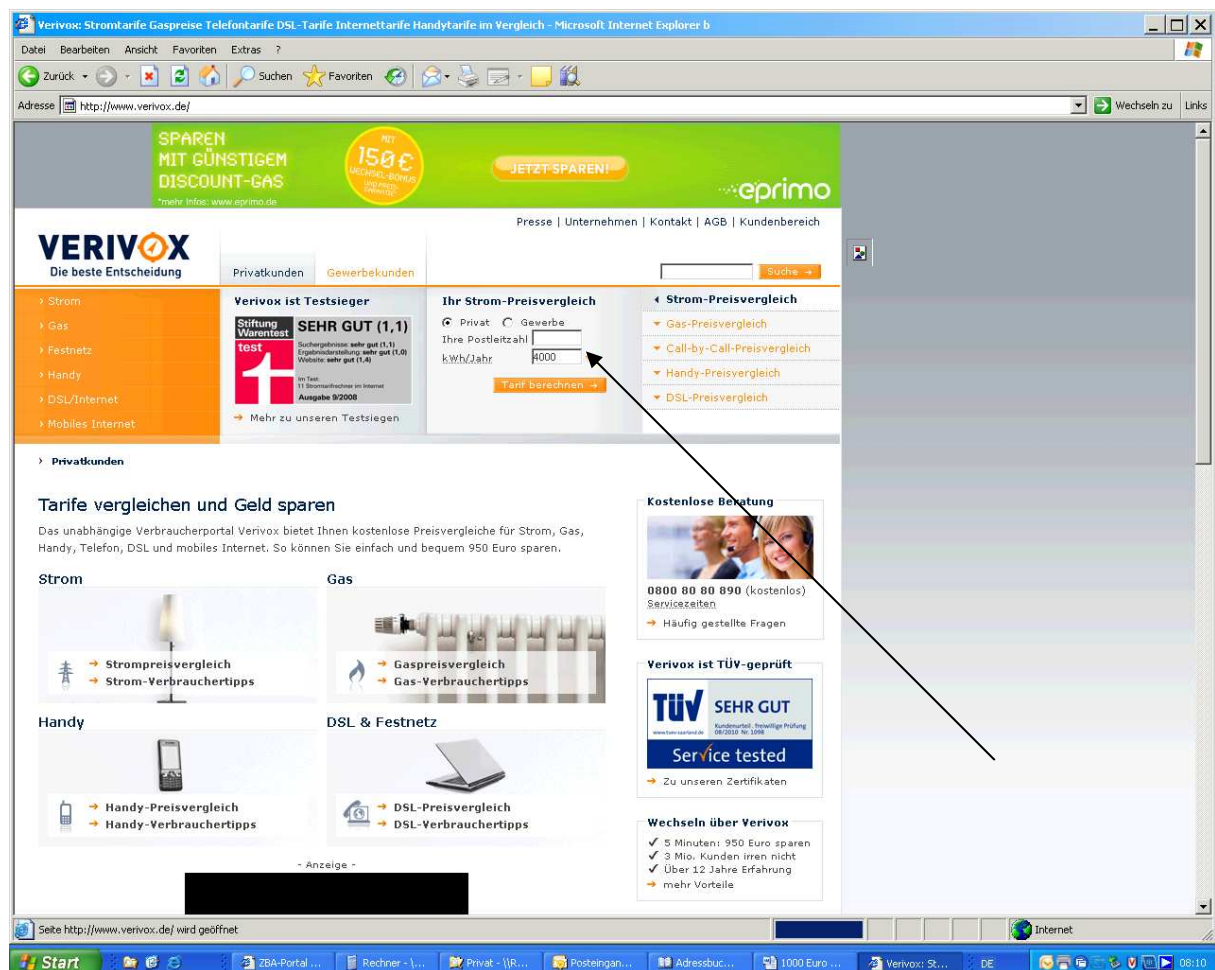
Fazit: Auf *Check24* können Sie nicht nur Ihre Autoversicherung vergleichen, sondern auch alle anderen Versicherungen, die Sie bereits abgeschlossen haben. Es lohnt sich allemal!

3. Sparen Sie auch bei Strom und Gas doppelt!

Tipp 1:

Herr Müller ist der Meinung, dass er zu hohe Stromkosten hat. Deshalb hat er sich die letzte Abrechnung geholt und dort seinen Stromverbrauch aufgeschrieben. Nun möchte er anhand eines Vergleichs unter www.verivox.de den günstigsten Stromanbieter für seine Gegend ermitteln.

Folgende Seite erscheint (Stand 01.04.2011):



Geben Sie nun Ihre Postleitzahl und Ihren Stromverbrauch ein. Sie finden Ihre letzte Stromabrechnung nicht? Auch kein Prob

lem! Wenn Sie den Pfeil neben dem Verbrauch anklicken, erscheint der durchschnittliche Verbrauch für verschiedene Personenzahlen.

Nun werden alle verfügbaren Anbieter in Ihrer Umgebung aufgelistet. Sie können die Einstellung ändern.

The screenshot shows a web interface for electricity price comparison. At the top, it says "Strompreisvergleich: 144 Tarife für Sie gefunden" with a "Suche speichern" button. Below this are search filters: "Kundengruppe" with radio buttons for "Privat" (selected) and "Gewerbe"; "Ihre Postleitzahl" with a text input "85055"; and "Stromverbrauch" with a text input "2800" and a unit dropdown "kWh/Jahr". To the right of these are several checkboxes: "Tarife mit Vorkasse berücksichtigen" (unchecked), "Tarife mit Kautions berücksichtigen" (checked), "Einmaligen Bonus in die Gesamtkosten einrechnen" (unchecked), "Nur Öko- und Klimatarife anzeigen" (unchecked), and "Nur Tarife mit Preisgarantie oder Preisfixierung anzeigen" (checked). Below these is a dropdown menu set to "Mindestens 6 Monate". There is a link "weitere Einstellungen" and a button "Tarife neu berechnen". Below the filters, it says "(0) Ausgewählte Tarife im Direktvergleich". At the bottom, there is a table header with five columns: "Nr.", "Kosten/Ersparnis", "Anbieter/Tarif", "Anmerkungen", and "Unterlagen".

„Tarife mit Vorkasse“ kann ich grundsätzlich nicht empfehlen, denn wenn das Unternehmen Konkurs anmeldet, ist auch Ihre Vorauszahlung weg. Deshalb entfernen Sie bitte das Häkchen vor dieser Option.

Gegen „Tarife mit Kautions“ spricht grundsätzlich nichts. Es läuft nach dem Prinzip der Mietkaution ab: Sobald der Vertrag abläuft, erhalten Sie das hinterlegte Geld wieder zurück. Deshalb können Sie dieses Häkchen stehen lassen.

Das Feld „Einmaligen Bonus in die Gesamtkosten einrechnen“ können Sie ebenfalls stehen lassen. Hier erhalten Neukunden normalerweise einen Nachlass für ihren Erstvertrag bei einem anderen Anbieter.

Wenn Sie Öko- und Klimatarife bevorzugen, können Sie hier ein Häkchen setzen.

„Nur Tarife mit Preisgarantie oder Preisfixierung anzeigen“ bedeutet, der Strompreis ist für einen bestimmten Zeitraum garantiert. Wenn Sie diese Option nicht wählen, kann es Ihnen passieren, dass sobald Sie Ihren neuen Stromvertrag unterschrie-

ben haben, der Preis sich eventuell ändert. Dann haben Sie wieder den Aufwand mit dem Kündigungsschreiben. Deshalb wähle ich in unserem Beispiel diese Option mit „Mindestens 6 Monate“.

Klicken Sie „weitere Einstellungen“ an. Dann öffnen sich folgende Felder:

Strompreisvergleich: 144 Tarife für Sie gefunden [Suche speichern](#)

Kundengruppe ☒ Privat ☐ Gewerbe

Ihre Postleitzahl

Stromverbrauch kWh/Jahr

☐ Tarife mit Vorauskasse berücksichtigen

☒ Tarife mit Kautions berücksichtigen

☐ Einmaligen Bonus in die Gesamtkosten einrechnen

☐ Nur Öko- und Klimatarife anzeigen

☒ Nur Tarife mit Preisgarantie oder Preisfixierung anzeigen

☒ Nur Tarife, die den Verivox-Richtlinien zum Verbraucherschutz entsprechen, anzeigen

Vertragslaufzeit

Kündigungsfrist

Anteil Nebenzust

Tarife pro Anbieter

Ihr Tarif zum Vergleich (Grundversorgung voreingestellt)

Anbieter

Tarif

[weniger Einstellungen](#) [Tarife neu berechnen](#)

[\(0\) Ausgewählte Tarife im Direktvergleich](#)

Unter „Anbieter“ (vorletzte Spalte) können Sie Ihren aktuellen Stromanbieter eintragen und es erfolgt ein direkter Vergleich zwischen Ihrem aktuellen Anbieter und dem „zukünftigen“.

Ergebnis: Mit dem günstigsten Angebot spart Familie Müller rund **190 EUR** im Jahr und das nur durch einen einfachen Wechsel.

Sie können sich zunächst Unterlagen (unverbindlich) zukommen lassen oder sofort einen neuen Vertrag abschließen. Es besteht kein Risiko für Sie, denn der Verbraucher ist, was das Thema Strom / Gas anbelangt, geschützt. Sollte etwas „schiefgehen“, muss der alte Lieferant Sie mit Strom bzw. Gas versorgen. So schreibt es das Gesetz vor.

Tipp 2:

Achten Sie bei Geräten wie Fernseher, Kaffeeautomaten, CD-Player, DVD-Player, etc. darauf, dass diese nicht im Standby-Modus eingeschaltet sind. Hier können Sie das Gerät ruhig ausschalten oder sogar ausstecken.

Wenn z.B. ein Wasserkocher aus ist, das Gerät aber mit der Steckdose verbunden ist, wird trotzdem Strom verbraucht. Ziehen Sie solche unnötigen Stecker.

Sie können jährlich rund **100 EUR** mit dieser Methode sparen (abhängig davon, wie viele Geräte Sie im Haushalt haben).

Tipp 3:

Rund **20 EUR** können Sie sparen, wenn Sie Ihren alten Kühlschrank gegen einen neuen austauschen. Sie sollten nur darauf achten, dass das neue Gerät die Energieverbrauchskennzeichnung A oder B hat (Die Kennzeichnung erfolgt von A bis G; A = sehr niedriger Verbrauch, G = sehr hoher Verbrauch).

4. Der Kampf der Giganten: Telefon und Internetanschluss

Der günstigste Anbieter ist nicht gleich der beste Anbieter! Achten Sie darauf, ob der günstigere Konzern nicht hohe Hotlinkkosten verlangt. Durchschnittlich können Sie bei diesem Vergleich rund **100 EUR** jährlich sparen – wenn sogar nicht mehr.

Wie Sie den aktuellsten Anbieter ermitteln können:

- Wählen Sie die Suchmaschine Google und geben Sie folgende Schlagwörter ein:
telefon und internet flat vergleich
- Nun sehen Sie viele Anbieter. Am Besten ist es, wenn Sie sofort eine Seite anklicken, die einen direkten Vergleich herstellt, z.B. www.clever-telefonieren.de



5. Essen nach Plan!

Wenn Sie folgende Punkte einhalten, sparen Sie jährlich rund 10 % Ihrer Lebensmittelkosten. Wenn Sie durchschnittlich 300 EUR im Monat für Nahrung und Getränke ausgeben, sind das jährlich rund **350 EUR**.

- Gehen Sie niemals hungrig einkaufen.
- Fertigen Sie einen Einkaufszettel an.
- Fertigen Sie einen Wochenplan diverser Gerichte an.

So könnte Ihr Wochenplan aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Frühstück							
Mittagessen							
Abendessen							

Nicht ganz zu verachten sind Angebote in Massen. Das lohnt sich aber nur bei haltbaren Produkten wie z.B. Kartoffel. Nicht lang haltbare Lebensmittel werden meist weggeworfen.

6. Wir addieren unsere Ersparnisse!

Girokonto	170,00 EUR
Kfz-Versicherung	170,00 EUR
Spritkosten	200,00 EUR
Strom / Gas	190,00 EUR
Standby-Modus	100,00 EUR
Neuer Kühlschrank	20,00 EUR
Telefon & DSL	100,00 EUR
Nahrung	350,00 EUR

GESPART **1300,00 EUR**

Wie Sie sehen, können Sie weitaus mehr als 1000 EUR jährlich sparen – und das nur mit kleinen Umstellungen und ohne großen Aufwand!

Quellenverzeichnis

www.google.de
www.comdirect.de
www.postbank.de
www.ing-diba.de
www.check24.de
www.verivox.de

1. Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieses Ebooks werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die in diesem veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Die Darstellung dieses Ebooks in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.